

Tödliche Schokolade

PRESSEINFORMATION

Bundestierärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.

Oxfordstr. 10

53111 Bonn

Tel. (02 28) 7 25 46-0/-70, Fax 7 25 46 66

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Inge Brinkmann

Nummer 16/07

19. Dezember 2007

Schokolade:

Tödliche Gefahr für Hund und Katze

Gerade in der Weihnachtszeit gestattet man sich gern die eine

oder andere Leckerei. Und auch dem Haustier möchte man

etwas Besonderes gönnen. Doch so flehentlich die Blicke der

Vierbeiner auch sein mögen: Schokolade ist tabu! Denn

während die Nascherei beim Menschen nur zu

unerwünschten Pölsterchen führt, kann sie für Hunde und

Katzen tödlich enden.

Der Kakao in der Schokolade enthält Theobromin, einen

Stoff, der für Hunde und Katzen – abhängig von ihrem Gewicht und der aufgenommenen Menge – giftig ist. Im Unterschied zum Menschen können die Vierbeiner wegen eines anderen Stoffwechsels Theobromin nur langsam abbauen. Für einen Yorkshire-Terrier wird so bereits der Verzehr einiger Riegel dunkler, stark kakaohaltiger Schokolade zur Gefahr. Aber auch die mehrmalige Aufnahme geringerer Mengen kakao- oder schokoladehaltiger Produkte kann mit einer Vergiftung enden.

Schokolade muss deshalb immer unerreichbar für die Haustiere aufbewahrt werden. Doch manchmal gelingt es dem ein oder anderen trickreichen Tier unbemerkt an die Nascherei zu gelangen. Der Verzehr einer einzelnen Praline wird dabei weder Hund noch Katze umbringen. Aber bei größeren Mengen sollte sofort der Tierarzt aufgesucht werden, da eine akute Vergiftung droht. Erste Anzeichen dafür sind Übelkeit, Erbrechen, Nervosität und Zittern.